



Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon ■ 30. Jahrgang Nr. 9

9. Mai 2008

Silbermedaille und hervorragender vierter Rang für die Radballer



AZA
8422 Pfungen

An den Schweizermeisterschaften in Uzwil starteten für Pfungen in der Kategorie Jugend Florian Grunder und Lars Hildebrand und bei den Junioren Severin und Benjamin Waibel.

In beiden Kategorien gab es klare Favoriten, die die Qualifikation jeweils ohne Punktverluste absolvierten: Sirmach (Jugend) und Oftringen (Junioren). Wirklich gefordert wurden diese in den Vorrunden nur von den beiden Pfungener Teams. Zu Beginn dieser Saison haben die Trainer für die beiden Mannschaften die Erreichung des Finals als Ziel gesetzt. Alle vier Spieler konnten also bereits mit einem Erfolg an diese Endspiele fahren. Ingeheim rechneten sich aber alle noch etwas mehr aus, als nur dabei zu sein. Dass es ein langer und anstrengender Tag wird, haben sicherlich auch die vielen mitgereisten Anhänger geahnt, wurde neben der Radball- auch die Kunstradfahrer-Meisterschaft durchgeführt.

Florian Grunder und Lars Hildebrand mussten gegen Schöffland ihr Startspiel bestreiten. Gross war die Nervosität, und die Pfungener fanden nicht sofort zu ihrem gewohnten Spiel. Schliesslich konnten sie aber trotzdem mit 3:2 gewinnen. Im zweiten Spiel gegen Oftringen haderten nicht nur die beiden Spieler aus Pfungen, sondern auch umstehende Zuschauer mit dem Schiedsrichter. Nach einem harten Spiel mussten sich Grunder/Hildebrand mit 3:1 geschlagen geben. Im nächsten Spiel gegen die selbsternannten Favoriten aus Sirmach lief es sehr gut für das Team aus Pfungen. Sehr gute defensive Arbeit verhinderte, dass die Thurgauer davonziehen konnten. Schliesslich ergatterten beide Mannschaften mit einem Unentschieden je einen Punkt. Gegen Winterthur gelang nur sehr wenig. Zu viele Eigenfehler und Unsicherheiten

ebneten dem Gegner den Weg zu einem ungefährdeten 5:2-Erfolg. Schade – denn bis vor diesem Spiel lag sogar noch eine Medaille in greifbarer Nähe. Im Schlusspiel gegen Bremgarten wollten Grunder/Hildebrand aber noch einmal zeigen, was sie können. Denn es war Rang 4 noch möglich. Souverän spielten sie durch und legten sofort Tore vor. Zum Schluss gewannen die Pfungener hochverdient mit 6:2 Toren. Mit dem hervorragenden vierten Rang können Florian Grunder und Lars Hildebrand, die erstmals in dieser Zusammensetzung die Saison bestritten, sehr zufrieden sein.

Mit zwei Bonuspunkten konnten Severin und Benjamin Waibel in das Finalturnier starten, da sie die Qualifikation auf dem zweiten Rang abgeschlossen hatten. Vielleicht lag es an diesem Umstand, dass die beiden Brüder nicht allzu sehr nervös waren. Im Startspiel bekundeten die Gegner aus Mosnang ungewohnte Mühe und verloren auch mit 0:4 Toren. Noch stärker und besser gelang den Pfungenern das Match gegen Schöffland. Gleich mit 7:1 schlugen sie das gegnerische Team. Severin als Torwart und Benjamin als Feldspieler waren an diesem Tag äusserst ausgeglichen und ergänzten sich mit schönen Spielzügen stets. Gegen die immer angriffige Mannschaft aus Altdorf kam es zu einem harten Spiel – aber nicht, was die Torfolge anbetrifft. Schnell lag Pfungen vorne und deklassierte beinahe das Team aus der Innerschweiz zum Schluss mit 9:1 Toren. Bereits nach diesem dritten Spiel stand fest, dass die Gold- und Silbermedaillen nur noch zwischen Oftringen und Pfungen ausgespielt werden. Im vierten Spiel gegen Mosnang II trafen Severin und Benjamin auf aufsässige Gegner. Aber beide Pfungener bewahrten Ruhe und entschieden das Spiel

mit 4:2 für sich. Im allerletzten Spiel des Tages kam es zum wirklichen Finale: Oftringen und Pfungen gaben an diesem Tag noch keinen einzigen Punkt ab. Oftringen spielte jedoch die ersten vier Partien nicht so souverän wie gewohnt, daher rechneten sich die Gebrüder Waibel vielleicht noch Chancen auf einen Titelgewinn aus. Leider lagen die Oftringer nach drei Minuten mit 2:0 vorne und Pfungen musste immer offensiver spielen. Dies führte auch zu Fehlern und ermöglichte den Oftringern immer wieder grosse Chancen, die sie auch nutzten. Zum Schluss gewann Oftringen verdient, aber zu deutlich mit 7:2 Toren. Die Enttäuschung währte bei Severin und Benjamin jedoch nur ganz kurz. Denn sie haben in ihrer ersten Saison als Junioren den zweiten Rang erreicht und die Silbermedaille gewonnen.

Mit diesem Turnier endete für die Jugendlichen die Meisterschaftssaison. Und die Vorbereitungen auf die Turniere im Juni und im Herbst beginnen schon bald. Wir sind auch schon alle gespannt auf die Resultate der leider viel zu früh ausgeschiedenen Schülermannschaft und der zahlreichen Neueinsteiger.

RMV Pfungen

Die Bahnhofstrasse rüstet sich für die kommende Marschmusik-Parade

Der Musikverein dankt den beiden Gewerbetreibenden, Coiffure Schmidhauser und Culligan-Zier AG, ganz herzlich für die schön dekorierten Schaufenster.



Marschmusik, muss das sein?

Nimmt der Dirigent das Wort «Marschmusik» in den Mund, so ist die Antwort der Musikanten entweder ein jämmerliches Gestöhn oder einfach: «Muss das sein?»

Die Abneigung zur Marschmusik ist daher begreiflich, weil sie meist zu wenig geübt wird. Und was man nicht richtig beherrscht, macht eigentlich auch nicht wirklich Spass.

An dieser Stelle etwas Grundsätzliches zur Marschmusik: Aufgrund der verschiedenen Elemente (Ausgerichtete Aufstellung, im Gleichschritt marschieren, einheitliches Tragen der Instrumente, auf Kommando das Hochnehmen der Instrumente und dann, quasi als Höhepunkt, auch noch schön zu spielen) wird die Marschmusik eng mit dem Militär verbunden. Obwohl dies vielleicht gewisse Leute nicht gerne hören, prägt das militärische Element die Marschmusik und ist da auch nicht wegzudenken. Marschmusik wird in einer Formation gespielt, und immer wenn eine Gruppe zusammen was tut, braucht es gewisse Spielregeln, die von jedem eingehalten werden müssen.

Es ist logisch, dass zur Marschmusik ein Marsch gespielt wird und der Schritt diesem (nicht umgekehrt) angepasst werden muss.

Musikfesttage in Pfungen 23.-25. Mai 2008



3 Tage freier Eintritt



100 Jahre Alpenclub Freitag, 23. Mai

18.00 Uhr

Nachtessen

19.30 Uhr

Jubiläumsakt mit ACP und den
Dorfvereinen

22.00 Uhr

Tanz mit dem Trio Wolkenbruch

Kant. Veteranentag, Samstag, 24. Mai

15.00 Uhr

BOGALUSA New Orleans Jazz Band -
Musik-Clown Werelli und Jodlerplausch



Weinländer Musiktag Sonntag, 25. Mai

ab 10.00 Uhr

Wettspielkonzerte in der MZH Seebel

bis 17.00 Uhr

Unterhaltungsmusik im Festzelt

ab 13.00 Uhr

Grosse Marschmusikparade
auf der Bahnhofstrasse

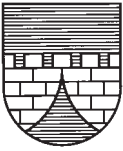
Dabei ist es am Anfang sicher schwierig, sich auf das Musizieren und das gleichzeitige Marschieren zu konzentrieren.

Für die Zuschauer ist rassige Marschmusik sicher ein toller Augen- und Ohrenschauspiel, und sie geben ihrer Freude darüber (hoffentlich) mit Applaus den entsprechenden Ausdruck. Die Freude der Zuschauer wird sicher die Ausführenden beflügeln und anspornen, obwohl das Musizieren und Marschieren im Schritt ein grosser «Chrampf» ist. Bei allen Musikfesten erfreuen sich die Marschmusik-Konkurrenten einer grossen Beliebtheit und haben den grössten Besucheraufmarsch.

Also warum nicht – am 10. Mai zum Muttertag und am 25. Mai beim Weinländer Musiktag geben wir unser Bestes, vor allem auch für unsere Fan-Gemeinde (Eltern, Grosseltern, Freundinnen, Freund, Frau, Mann usw.). Vielleicht gewinnen wir auch noch ein paar neue Fans dazu!

Markus Benz





Amtliches Gemeinde Pfungen

Schwimmbad-Eröffnung am Samstag, 10. Mai, um 10.00 Uhr

Das Badi-Team (Kurt Wirt, Thomas Hubli, Erich Ochsner, Hanspeter Hoffmann, Ramon Inderbitzin, Roman Bratzerol, Hermann Steffen und Marcel Bosshart) hat die Anlage wieder einem Frühjahrsputz unterzogen und wartet auf Sie. Auch der Pächter (Gendün Sakutshang) lässt sich für diese Saison wieder etwas einfallen, um Sie verwöhnen zu können.

Alle Bezüger einer Saisonkarte wollen bitte beim Bezug ein Passfoto abgeben. Dieses Passfoto wird auf die Rückseite eingeschweisst (laminiert) und das Abo wird der Person ausgehändigt werden. Dieses Abo ist bei jedem Eintritt wieder vorzuweisen.

Die Öffnungszeiten werden unverändert belassen (Montag bis Freitag: 09.00–21.00 Uhr, Samstag und Sonntag: 09.00–19.00 Uhr). An folgenden Tagen ist die Badi nur bis 18.00 Uhr offen: Samstag, 28. Juni, Sonntag, 29. Juni (Albanifest); Donnerstag, 31. Juli, und Freitag, 1. August (Nationalfeiertag).

Am Freitag, 22. August, 17.00 Uhr, führt die Jugendriege (Mädchen und Knaben) ihren alljährlichen Plauschtriathlon im Schwimmbad durch. Die übliche Benützung kann durch diesen Anlass leicht beeinträchtigt werden. Kommen Sie doch somit nicht als Benutzer, sondern als Zuschauer/in in unsere Badi und feuern Sie die jungen Sportler/innen an. Nach dem Anlass hat es auch für Sie wieder genügend Platz im Schwimmbaden, um sich vom Anfeuern abzukühlen. An diesem Tag ist ab 17.00 Uhr der Eintritt frei!

Das Saisonende ist auf Samstag, 13. September, geplant. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, die Badi eine Woche später zu schliessen.

Den Anordnungen des Bademeisters/des Pächters oder deren Stellvertretung ist Folge zu leisten. Die Aufsichtspersonen sind befugt, Personen, die gegen die Betriebsordnung verstossen, von der Anlage zu weisen. Jede Beschädigung oder Verunreinigung des Bades, des Geländes und der Räumlichkeiten ist untersagt. Fehlbare Personen werden haftbar gemacht.

Für Wünsche oder Beschwerden wollen Sie bitte den Bademeister oder den Pächter direkt kontaktieren. Der Gemeinderat wünscht allen Badegästen viel Vergnügen, Ruhe und Erholung in unserer Oase.

Heinz Keller, Vorsteher Schwimmbad

Gratulation

Das Ehepaar **Anna und Ernst Ruh-Peter**, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 6 in Pfungen, feiert am 12. Mai 2008 die **goldene Hochzeit**.

Liebe Frau Ruh, lieber Herr Ruh

Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit!

Evi Kühne

Häckseltour in Pfungen Montag, 19. Mai 2008

Was wird gehäckselst?

- Äste bis 20 cm Durchmesser
- Verholzte Gartenabfälle aller



- **Keine Wurzelstöcke, kein Erdmaterial und keine Steine!**

Alles geordnet (möglichst parallel, die dicken Enden Richtung Strasse) und gut sichtbar bereit stellen und **Behälter für das gehäckselte Material dazustellen**.

Zum Bündeln bitte nur Schnur verwenden und darauf achten, dass das Material frei von Wurzeln, Erde, Steinen und Metallteilen (Nägel, Draht usw.) ist.

Das Häckselgut findet im Garten Verwendung als lockernde Beigabe zum Kompost oder als Abdeckung auf Wegen oder unter Sträuchern.

AHV-Beitragspflicht 2008

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. bzw. 20. Altersjahrs folgt, und endet für Personen, die eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit der Aufgabe der Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters.

Auf den 1. Juni 2002 wurden die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft gesetzt. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln. Arbeitnehmende und Selbstständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse (SVA) über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.

Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor ihrer Ausreise bei der Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Geringfügiger Lohn

Ab 1. Januar 2008 werden die Beiträge für massgebende Löhne bis 2200 Franken pro Arbeitgeber und Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

Tätigkeit in einem Privathaushalt

Bis 31. Dezember 2007 konnten Entgelte bis 2000 Franken, die Arbeitnehmende zusätzlich zu ihrem Haupterwerb aus einer Nebenbeschäftigung erhielten, von der Beitragszahlung ausgenommen werden.

Ab 1. Januar 2008 müssen die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge auf dem massgebenden Lohn der im Privathaushalt beschäftigten Personen in jedem Fall entrichtet werden, also auch auf Löhnen von weniger als 2200 Franken im Kalenderjahr.



Eidgenössisches Feldschiessen 2008

Schiessplatz: Schützenhaus Pfungen

Schiesszeiten:

Fr, 23. Mai 2008	16.30 – 20.00 Uhr
Sa, 24. Mai 2008	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
So, 25. Mai 2008	08.00 – 12.00 Uhr

Das grösste Schützenfest der Welt! Unter dieser Besonderheit zumindest ist das Feldschiessen wohl vielen bekannt. Eine schöne Tradition und erst noch gratis! Ein Schützenfest, an welchem alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes Gelegenheit haben, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Und wenn's klappt, winken einige Auszeichnungen: Von der Anerkennungskarte bis hin zur begehrten Stapfermedaille. Unser Ziel und das Ziel aller Sektionen ist die Steigerung der Teilnehmerzahlen, um dieses traditionelle und typisch Schweizerische Fest zu erhalten. Unterstützen auch Sie dieses traditionelle Fest mit Ihrer Teilnahme auf dem Schiessstand in Pfungen.

Der Vorstand des Schützenverein Pfungen

Verantwortlich für die Anmeldung der Angestellten bei der Ausgleichskasse sind die Arbeitgebenden. Die Anmeldung ist der Ausgleichskasse sofort bzw. ab dem Zeitpunkt einzureichen, ab dem Angestellte beschäftigt werden. Die entsprechenden Formulare und Erklärungen zu den Abrechnungsverfahren finden sich auf unserer Homepage – www.svazurich.ch.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf sowie im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahrs folgt.

a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10,1% AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturalgehältern an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge von 2% für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 126 000 Franken (bis 31. Dezember 2007: 106 800 Franken) abzurechnen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines im Ausland domizilierten Arbeitgebenden leisten folgende Beiträge: AHV/IV/EO: 9,5% des vollen Erwerbseinkommens; ALV 2% für Erwerbseinkommen bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 126 000 Franken (bis 31. Dezember 2007: 106 800 Franken).

b) Selbständigerwerbende

Die Selbständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9,5% ihres Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten.

Bei einem geringfügigen Nebenerwerb aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden die Beiträge auf Einkommen bis 2200 Franken pro Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 20. Altersjahrs folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt namentlich auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen,

Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Weltenbummler».

Seit 1. Januar 1997 unterstehen auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehegatte im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgebenden) von mindestens dem doppelten Minimalbeitrag von 890 Franken (Bruttolohn von 8812 Franken) pro Kalenderjahr entrichtet.

Beitragspflicht nichterwerbstätiger Ehepartner von erwerbstätigen Altersrentnerinnen und Altersrentnern

Seit 1. Januar 2007 können erwerbstätige Altersrentnerinnen oder Altersrentner ihren nichterwerbstätigen Ehepartner, der das Rentenalter noch nicht erreicht hat, von der Beitragspflicht befreien, sofern sie den doppelten Mindestbeitrag entrichten. Bis 31. Dezember 2006 ist eine Befreiung gemäss einem Bundesgerichtsentscheid nicht möglich.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab dem 1. Januar, der der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von 445 Franken (entspricht einer Lohnsumme von 4406 Franken) entrichten. Auch Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und je nach Vermögen oder Renteneinkommen vom Erwerbseinkommen als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende (mit Einschluss des Beitrags des Arbeitgebenden) nicht mindestens bestimmte Jahresbeiträge leisten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Über die geltenden Grenzbeträge erteilt die AHV-Zweigstelle des Wohnorts oder die kantonale Ausgleichskasse (SVA) Auskunft.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgebenden erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich,
Telefon 044 448 50 00 / www.svazurich.ch



Gemeindeschulpflege Pfungen

Zocken statt pauken

Für eine Woche sind alle Schülerinnen und Schüler befreit von Hausaufgaben, Prüfungsstress und Notendruck! Vom Kindergärtler über die Primarschülerin bis zum Schulabgänger nimmt jeder an einem Kurs der **Spielwoche** teil, die vom **26. bis zum 30. Mai 2008** stattfindet.

Fast jedes Bedürfnis wird abgedeckt! Von kreativen Theater- und Kasperlversuchen, handwerklichen Gestaltungsarbeiten über sportliche Aktivitäten, internationale Brett-, Faden-, Würfel- und Kartenspiele spannt sich der Bogen bis zur Pokerrunde und dem Legoland.

Die Lehrpersonen haben Angebote ausstudiert, die von verschiedenen Altersstufen belegt werden können. Es entstehen so durchmischte Gruppen, was für alle Beteiligten bereichernd ist. Sei es, einmal eine andere Betreuungsperson auszukundschaften oder sich andererseits mit Grossen oder Kleinen zu beschäftigen.

Am Freitag, 30. Mai, können Eltern, Schülerinnen und Schüler zwischen 17.00 und 19.00 Uhr am Ausklang der Projektwoche teilnehmen.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Woche!

Für das Lehrerinnen- und Lehrerteam, Maja El Sayed

Die Sicherheit ist für uns alle ein grosses Anliegen. Deshalb ist ein verkehrstaugliches Fahrrad sowie ein Velohelm für die Teilnahme erforderlich. Für die Teilnahme am Kinderbiken ist eine vorausgehende Anmeldung nötig, die muss bis **2 Tage** vor dem jeweiligen Datum abgegeben werden. Start und Ziel ist die Bikestation beim Bahnhof Pfungen. Je nach Bikerstrecke dauert das gemeinsame Biken etwa 1 bis 1½ Stunden.

Die Teilnehmerzahl der jungen Biker/innen ist aus Sicherheitsgründen auf 15 Kinder beschränkt. Pro Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken berechnet, welcher am jeweiligen Samstag kassiert wird. Die Kinder werden jeweils von mindestens zwei Erwachsenen betreut.

Das Anmeldeformular und die aktuellen Daten fürs Kinderbiken gibt es bei Roli's Bikestation, gerne beantworten wir Ihre weiteren Fragen unter 052 315 60 40, E-Mail: velo@rolisbike.ch

(Beachten Sie bitte die begrenzte Teilnehmerzahl von 15 Kindern).

Einsicht in das Kinder-Biker-Programm



Unsere Idee, über die Sommermonate das Kinderbiken ins Leben zu rufen, beruht darauf, den Kindern mit einfachen, günstigen Wegen die Natur und das Bewegen näher zu bringen. Wichtig ist es auch für die Kinder, Kontakte zu knüpfen unter Gleichgesinnten. Es soll keineswegs ein Rennen werden, sodass alle Beteiligten Spass daran finden. So wird auch unter Aufsicht gegenseitig Rücksicht genommen. Die Kinder können dazu beitragen, den Schwächeren zu helfen und Verantwortung andern gegenüber übernehmen. Sie lernen ihr Fahrrad zu beherrschen und Verkehrsregeln zu beachten. Weiter wird das richtige Verhalten im Strassenverkehr gefördert.

Die ausgesuchten Fahrstrecken werden abwechslungsreich sein, über Waldwege, Strassen und Wiesen führen. An jedem Samstag werden jeweils mindestens zwei Betreuer mitfahren und für das Recht und die Sicherheit von jedem einzelnen Kind sorgen. Die Teilnahme bedingt ein fahrtaugliches Fahrrad sowie das Tragen eines Velohelms. Für Versicherungs- und Unfalldeckungen haften die Eltern.

Was macht das Kinderbiken bequemer? Dem Wetter angemessene Kleidung, gute Schuhe, und etwas zu trinken für unterwegs. Pro Teilnehmer wird am jeweiligen Samstag ein Unkostenbeitrag von 5 Franken kassiert. Das Kinderbiken findet nur bei trockenen Wetterverhältnissen statt. Bei Unsicherheiten gibt Roli's Bikestation samstags ab 12.00 Uhr unter Tel. 052 315 60 40 Auskunft.

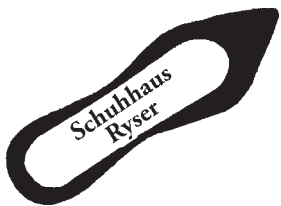
Kinder, die unverhofft nicht am angemeldeten Datum teilnehmen können, müssen sich abmelden. Ansonsten wird auf das Kind gewartet, allenfalls telefoniert.

Wir starten jeweils um 16.30 Uhr ab der Bikestation in Pfungen, fahren gemeinsam die Route und kehren als Ziel dahin zurück. Dauer ca. 1–2 Stunden, während der Bikertour werden die Betreuer per Handy erreichbar sein (wird vor Ort angegeben).

Rückblick auf das Kinderbiken 2007

Nur an wenigen Tagen mussten wir wegen schlechtem Wetter unser Programm absagen. Ansonsten konnten wir immer begeis-

Schuhhaus Ryser



Bankstrasse 4
vis-à-vis Kantonbank
8424 Embrach
Tel./Fax 044 865 09 90

Lassen Sie sich von der neuen Sommer-Mode begeistern

NEU

finden Sie bei uns im Fashion-Corner vom T-Shirt, Jeans, Pulli, Blusen bis zum Anzug alles, was das Herz begehrt



Wir führen MBT Schuhe

080902



Es geht wieder los ...

Am 17. Mai werden wir wieder mit dem Kinderbiken starten, nachdem wir grosses Interesse aus dem letztem Sommer verzeichnen konnten.

terte Kinder begrüßen. Gemeinsam haben die Kinder Geschicklichkeitsspiele auf dem Velo gut bewältigt und auch die Natur neu entdeckt, über Wiesen und Felder sind wir gefahren. Viel Spass hatten die Kinder auch, als wir lernten über Bachbette zu fahren. Obwohl die eine oder andere Hose nicht mehr trocken war. Die Kinder haben gelernt Rücksicht zu nehmen, die Fahrradtechnik und eigene Grenzen beim Velofahren. Bremswege wurden erfahren und manch ein Kind staunte dabei nicht schlecht. Wir, die Begleiter Roli, Theres, Hansruedi und Christian, sind froh, dass wir keine Unfälle verzeichnen mussten. Viele Kinder nahmen regelmässig am Kinderbiken teil.

Zusammen sind wir eine Strecke von 84 Kilometern gefahren und hatten grossen Spass, die Kinder bedauerten, dass die Saison im Oktober schon zu Ende war. Aber es geht wieder los ...!

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr wieder viele mitmachen werden und das Wetter schön ist. Weitere Auskunft und Anmeldeformulare gibt es bei Roli's Bikestation, 052 315 60 40.

Nordschweizer Meisterschaft im Kunstradfahren

Am 19. April trafen sich die Nachwuchskunstradfahrer und Kunstradfahrerinnen in Herrliberg um den Nordschweizer Meister zu erküren. Zur Nordschweiz gehören in diesem Fall die Kantone Zürich und Schaffhausen.

Die jüngsten Sportlerinnen und Sportler hatten es diesmal besonders schwer, denn es wurde keine Kategorie D (bis 8 Jahre) geführt. Sie mussten in der Kategorie C (bis 10 Jahre) antreten. Davon betroffen waren auch einige Pfungener und Pfungenerinnen. Bei den Knaben betraf es Jari Kern. Doch er liess sich von der starken Konkurrenz nicht beeindrucken und zeigte eine fehlerfreie Kür. Mit nicht einmal 2 Punkten Abzug gelang ihm sogar der Sprung aufs Podest und er durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Jaris Schwester Fiona Kern sowie Lara Aeberhard gehören normalerweise ebenfalls der Kategorie D an, doch wie bereits erwähnt, mussten sie bei den etwas Älteren antreten und so kam es zum Duell der beiden Aeberhard-Schwestern. Lara musste zuerst antreten und sie meisterte ihre Sache gut, ja sehr gut sogar. Die Kampfrichter zogen ihr nur ganz wenige Punkte ab, und sie erzielte mit 19.18 Punkten eine neue persönliche Bestleistung und klassierte sich auf dem 18. Rang. Nur kurze Zeit später war ihre Schwester Tonja an der Reihe. Tonja hatte in ihr Programm eine neue Übung eingebaut, welche sie ganz am Schluss ihrer Darbietung zeigen musste. Doch auch sie liess sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Alle Übungen gelangen ihr nach Wunsch, inklusive der neuen. Da sie aber einige Ausführungsabzüge bekam, fiel sie hinter ihre Schwester zurück und wurde 21.

Fiona Kern zeigte ihre Übungen ebenfalls ohne einen grossen Patzer. Da sie aber zum Teil die Runden etwas zu kurz fuhr und eine Übung ausliess, verlor sie einige Punkte und wurde 25. Ebenfalls bei den jüngsten Schülerinnen startete Noa Augsburg. Noa überzeugte mit einer guten Haltung, jedoch schlichen sich kleine Fehler ein, womit sie den 16. Schlussrang erzielte.

In der Kategorie 1er Schülerinnen A (12–14 jährig) vertraten drei Athletinnen die Pfungener Farben. Anja Aebersold vermochte leider nicht an ihre guten Leistungen aus dem Training anzuknüpfen. Sie musste unfreiwillig vom Rad, was sie viele Punkte kostete und

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Hörmann öffnet Tor und Tür



27x in der Schweiz
Tag der offenen Tore und Türen
Samstag, 17. Mai 2008
10.00 - 16.00 Uhr
www.hoermann.ch

Willkommen bei Ihrem regionalen Partner!



- Garagentore
- Torantriebe
- Industrietore



Regionalvertretung
Hörmann
Industrietor-Systeme

meierhofer

8422 Pfungen 052 301 03 33
www.meierhofer-garagentore.ch

sie schliesslich auf den 12. Rang zurückwarf. Ebenfalls einige Fehler schlichen sich bei Livia Philipp ein. Da sie aber einen deutlich höheren Schwierigkeitsgrad aufgestellt hatte als Anja, reichte es ihr für Rang 6. Ganz nach oben wollte Seraina Weibel. Sie hatte mit Abstand das schwierigste Programm eingereicht. Zwar schlichen sich auch bei ihr einige Fehler ein, da sie aber eine sehr gute Haltung hat und sauber fährt, reichte es ihr dennoch mit über 6 Punkten Vorsprung zum Sieg, und sie durfte sich als Lohn für das harte Training die Goldmedaille umhängen lassen. Seraina Weibel doppelte zusammen mit Livia Philipp im 2er nach. Auch hier hatten sie das schwierigste Programm aufgestellt. Sie zeigten eine gute Kür und setzten sich klar an die Spitze. Sie erzielten sogar mehr Punkte, als die Zweitplatzierten eingereicht hatten! Von den Schülerinnen nun zu den Junioren (14–18 Jahre). Bei den Knaben ging David Riga für Pfungen ins Rennen. Obwohl sich auch bei ihm unnötige Fehler einschlichen, erzielte er eine neue persönliche Bestleistung und gewann die Silbermedaille. Seine Trainingskolleginnen Tamara Aebersold und Jeanette Plüss gingen bei den Juniorinnen an den Start. Beide meisterten ihre Programme mit Bravour und erzielten eine neue persönliche Bestleistung. Tamara klassierte sich damit auf dem 17. und Jeanette auf dem guten 11. Rang.



Familie Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Tel. 052 315 16 65

Das gemütliche Restaurant für Jung und Alt

«geniessen und sich wohlfühlen»

Bei einem Firmenessen oder Familien-Anlass

- * schöne Gartenwirtschaft
- * Säli für ca. 40 Personen

Wir verwöhnen Sie gerne

Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

080905

Nun bleibt noch der 4er. Das Quartett Jeanette Plüss, Tamara Aebersold, Anja Aebersold und Livia Buchmann hatten am Abend so lange trainiert, bis ihnen die Arme schmerzten. Kurz vor ihnen startete der 4er aus Herrliberg. Dieser hatte 2 Punkte mehr aufgestellt als die Pfungenerinnen und kam ohne Sturz durch. Die Herrliberger legten 63.64 Punkte vor. Nun gingen die Pfungenerinnen auf die Fläche. Schon beim Hineinlaufen sah man ihnen an, dass sie voll bei der Sache waren und diese Konzentration zogen sie bis am Schluss der Kür durch, zeigten ein schönes Programm und verbesserten ihre Bestleistung um über 13 Punkte! Würde es zum Sieg reichen? Es wurde eng, sehr eng. Doch es reichte. Mit 0.03 Punkten Vorsprung setzten sie sich durch und gewannen ihre erste Goldmedaille im 4er.

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich.

RMV Pfungen, Letizia Bernegger



Dia-Abend – der Zweite: Pfungener Bilder

Dia-Abend mit Ida Erb (Bilder)
und René Heimgartner (Musik)

Singsaal Schulhaus Seebel Donnerstag, 15. Mai 2008, 20.00 Uhr

Mit Ida Erbs Diasammlung machen wir eine zweite, etwas andere Bilderreise in die neuere Vergangenheit Pfungens: Landschaft, Häuser und Leute leben nochmals auf. Machen Sie mit uns eine Bilderreise durch die neuere Pfungener Geschichte, kommentiert von Mario Bont, und erleben Sie die Veränderungen, die unser Dorf durchgemacht hat, nochmals mit.

René Heimgartner wird den Abend wieder musikalisch bereichern.

Für alle, die letztes Mal nicht dabei sein konnten und auch für diejenigen, denen der erste Abend gefallen hat!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Organisatoren: Mario Bont und Ueli Fuhrer

Kamishibai / Bilderbuchtheater

Biber, Bär und Co.



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen

Ein Geschichtennachmittag mit Zvieri für Kinder
von 4 bis 8 Jahren.

Wo: In der Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

**Wann: Mittwoch, den 21. Mai 2008,
von 15.00 bis ca. 15.45 Uhr**

Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheks-Team der
Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

Achtung! EM-Bildli-Tausch leicht gemacht



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen

Sammelst du Fussballbildli der EM08 und fehlst dir vielleicht das Foto deines
Lieblingsspielers?
Dann komm nach den Frühlingsferien (ab 6. Mai)
in die Bibliothek: Wir haben für euch eine Box
eingerichtet, wo ihr eure Sammlung ganz
leicht vervollständigen könnt.

**Jeden Dienstag und Donnerstag von
17.00 bis 17.30 Uhr
Am Dienstag auch von 19.00 bis 20.30 Uhr.**

Auf deinen Besuch freuen wir uns.
Das Bibliotheksteam
Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen



«Sunneschirmli» Kinderhüte- und Ärbeli-Tauschbörse

Am Freitag, dem 18.4.08, haben wir uns bereits zum zweiten Mal getroffen. Es freut mich sehr, dass wir den **Sunneschirmli-Kinderhüte** ins Leben rufen können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Schulbehörde, dass wir das freie Schulzimmer im Kindergarten für diesen Zweck benutzen dürfen!

Die Kinderhüte findet vorerst an folgenden Freitagmorgen im ELKI-Zimmer im Kindergarten Dorfstrasse, **jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr statt:**

9.5. / 23.5. / 6.6. / 20.6.08

Während dieser Zeit wird mit den Kindern gebastelt, gemalt, gespielt, Znüni gegessen usw.

Die Kinderhüte baut ebenfalls auf dem System des Austausches auf, es sind jeweils zwei Sunneschirmli-Mütter für die Betreuung der Kinder anwesend. Aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen haben wir uns entschlossen, das Sunneschirmli in den Elternverein Pfungen zu integrieren.

Die Kinderhüte ist somit für alle Elternverein-Mitglieder gratis; für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag für Znüni und Bastelsachen von Fr. 5.-/Kind und Morgen.

Am Freitag, 4.7.08, von 09.00 bis 11.00 Uhr werden wir wieder ein Treffen aller Sunneschirmli-Interessierten machen. Dieses Datum bitte schon mal dick eintragen.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf alle neuen Interessenten.

Renate Spaltenstein, Spöistr. 8
8422 Pfungen, Tel. 052 315 10 01
E-Mail r.spaltenstein@hispeed.ch
Infos neu auch unter www.elternverein-pfungen.ch



Amtliches Gemeinde Dättlikon

Sanierung und Umbau Gasthof Traube

Im Rahmen des durch die Gemeindeversammlung bewilligten Projektierungskredites von Fr. 120 000.– für die Sanierung und den Umbau des Gasthofes Traube bewilligt der Gemeinderat für die Ausarbeitung einer Studie einen Kredit von Fr. 22 000.–.

Bauwesen

Ernst Stefan, Wässerwiesenstr. 67g, Winterthur, wird die Bewilligung für den Neubau eines Doppel Einfamilienhauses an der Lärchenstrasse erteilt.

Baustellen-Umweltschutz-Controlling

Das System Baustellen-Umweltschutz-Controlling hat das Ziel, dass auf den Baustellen im Kanton Zürich während der Phase des Bauens die Umweltauflagen erfüllt werden. Es wird zum Beispiel überprüft, ob bei den Bauarbeiten die Abwasser- und Abfallentsorgung korrekt erfolgen, der Boden und die Gewässer nicht verschmutzt und die lufthygienischen Vorschriften sowie der Lärmschutz eingehalten werden. Der Kanton beauftragt die Gemeinden, für diese Aufgabe ein Kontrollorgan zu bestimmen. Im Hinblick auf die nach dem Verursacherprinzip zu verrechnenden Kosten, bestimmt der Gemeinderat das Baupolizeibüro F. Preisig AG, Zürich, mit dem Vollzug. Die verschiedenen Kontrollen können während den baupolizeilichen Begehungen durchgeführt werden.

Wasserversorgung

Mit Wirkung ab 1. Januar 2008 hat der Gemeinderat Max Meier-Frei als Stellvertreter des Wasserwartes gewählt.

Maxi-Laden hat seine Türen geschlossen

Der Gemeinderat dankt Marina Albini ganz herzlich für ihr persönliches Engagement, welches sie in den vergangenen 7 Jahren als Leiterin des Maxi-Ladens in Dättlikon aufgebracht hat. Auf ihrem weiteren Lebensweg wünscht er ihr stets gute Gesundheit.

Verschiedenes

Einem auswärts wohnenden Ehepaar mit Bürgerrecht von Dättlikon erteilt der Gemeinderat im Todesfall die Bewilligung für die Beisetzung in einem Urnengrab auf dem Friedhof Mettlen.

Der Schreiber: Hs. Schmid

Freitag, 16. Mai, 20.00 Uhr im Gasthof Traube, Dättlikon

Ländlerabend mit:

Thomas Marthaler, Klarinette
Heinz Ambühl, Schwyzerörgeli
Urs Conrad, Bass



OV Pfungen und Umgebung

Exkursion Waldkauz-Beringung

Nach einem regnerischen Vormittag wurden wir an unserer Käuzchenexkursion am Abend vom 29. April von Sonnenschein und Frühlingstemperaturen verwöhnt. Der Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen lud zur Beringung junger Waldkäuzchen ein. Beim Strickhof Wülflingen führte unser Weg an einen Waldrand. Sehr gespannt sehen wir den Organisatoren zu, wie sie an einer mächtig hohen Tanne hochklettern. Der grosse Nistkasten ist auf etwa 15 Metern Höhe angebracht. An einem Seil wird ein Plastikeimer in die Höhe gehievt, und alle sind wir neugierig auf den Inhalt. Drei junge Käuzchen schauen uns an. Sie sehen gar nicht verängstigt aus, wohl noch nicht wissend, was ihnen das junge Leben für Gefahren bringen wird. Der Projektleiter, Daniel Studler, beringt sie mit Leichtigkeit. Die Ringe sind nur wenige Gramm schwer, mit einer Nummer und der Aufschrift der Vogelwarte Sempach versehen. Jeder beringte Vogel ist daher bei der Vogelwarte registriert, woraus viele Erkenntnisse (Alter, Standort, usw.) gewonnen werden können.



GASTHOF TRAUBE

8421 Dättlikon

Tel. 052 315 65 05

Muttertags-Menü

Luftiges Morchelparfait auf lauwarmen Spargeln und
gebratenen Riesencrevetten

oder

Lauwarme Geflügelroulade auf mariniertem Rucola und
Tomaten-Chutney

♦♦♦

Kalbssteak (CH) mit Haselnusskruste auf Frühlingsgemüse,
Balsamicojus und Kartoffel-Mascarponepurée

oder

Zanderfilet im Kartoffelmantel auf Frühlingsgemüse und
Kräuterjus

♦♦♦

Trilogie von der Erdbeere

Erdbeerstüppchen, Erdbeersorbet und Erdbeer-Tiramisu

Menüpreis CHF 65.-

Natürlich können Sie auch einzelne Gänge bestellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Aline Reber und Gion Spescha mit Personal

052005

Die drei jungen Waldkäuzchen sind schätzungsweise 25 Tage alt und bereits über 300 Gramm schwer. Zum Vergleich wiegt der Altvogel gegen 600 Gramm. Da müssen schon einige Mäuse gefüttert worden sein, um in so kurzer Zeit so ein stolzes Gewicht erlangt zu haben. Sie werden in einigen Tagen das Nest verlassen, können dann aber noch kaum fliegen. Sie klettern und hüpfen anfänglich von Ast zu Ast, fallen auch mal auf den Boden und klettern wieder die Bäume hoch. Dazu dient ihnen eine Wendezehe, die je nach Bedarf vorne oder hinten eingesetzt werden kann. Sollte man in dieser Jahreszeit also einen Jungvogel am Boden finden, so ist es sehr wichtig, dass man ihn auf einer Höhe platziert, wo er vor Feinden möglichst geschützt ist. Das Berühren durch Menschen ist für die Vögel Eltern kein Problem.



Ihre Nahrung besteht vorwiegend aus Mäusen. Käfer und auch Vögel sind auf dem Speiseplan.

Da die Eule nachtaktiv ist, bekommen wir sie fast nicht zu sehen. Zudem hat sie speziell angelegte Federn, sodass keine Fluggeräusche von ihr zu hören sind. Mit dem exzellenten Gehör kann sie ihre Beute genau orten. Der Waldkauz ist praktisch in der ganzen Schweiz und das ganze Jahr bis auf 1000 Meter Höhe anzutreffen, und es gibt davon in der Schweiz etwa 6000 Paare. Sicher sind uns die nächtlichen Rufe «Huu-hu-huuu» bekannt. Bei diesen Rufen wurden früher Schauermärchen erzählt, und viele Leute hörten daher die Käuze in der Nacht gar nicht gern. Durch diese Rufe verteidigen sie ihr Revier und sie locken einen Partner an. Was wir Menschen von seinem Ruf halten, interessiert den Kauz wohl kaum. Ihre Balz setzt im Winter schon sehr früh ein, denn die Jungen müssen da sein, wenn es genug Futter gibt.

Diese Begegnung machte uns um ein wunderschönes Naturerlebnis reicher, und nicht nur Kinderherzen schlugen beim Anblick und Berühren dieser Wollknäuel höher.

OV Pfungen, Margrith Gärtner



51 Teilnehmer
6 Familien, 11 Kinder
20 Nichtmitglieder
Alter 3½ bis 96 Jahre

Frühlingswanderung Tössegg – Ellikon – Flaach

51 Teilnehmer fanden sich bei schönstem Wetter zur Jubiläums-Frühlingswanderung am 20. April in der Tössegg ein. Per Turbo und Postauto waren sie von allen Seiten hergereist, sei es von Stammheim, Effretikon oder Winterthur, ja sogar vom Engadin, zum Teil ganze Familien, aber auch Gäste, die zum ersten Mal etwas ACP-Wanderluft schnuppern wollten.

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli, wurde der erste Teil auf dem neuen Biberlehrpfad entlang dem Rhein unter die Füsse genommen. Da nur eines hinter dem andern auf dem schmalen Weg Platz fand, zog sich die Wandererkolonie dann doch etwas in die Länge. Sehr zum Pech oder zur Freude der entgegenkommenden Spaziergänger.

Der Biberlehrpfad hat viel Interessantes zur Lebensweise und Verbreitung der Biber zu bieten. Besonders lustig war eine fast 20 Meter lange Rutschbahn, die offenbar von den Bibern angelegt und auch benützt wurde.



Die vorauseilenden Kinder warteten schön brav an der Brücke bei Rüdlingen, wohl ahnend, dass es hier etwas zu knabbern und zu trinken gab. Zur bunten Schar gesellten sich jetzt auch Lilly und Robert, der mit seinen 96 Jahren das älteste ACP-Mitglied ist. Etwas mehr Betreuung forderte aber Yannick, 3½-jährig, von seinen präsidialen Grosseltern.

Nach kurzer Pause führte uns der Weg mitten ins Naturschutzgebiet zwischen dem alten und neuen Rhein. Inmitten üppig blühender Bäume zwitscherten unzählige Vögel ihr Frühlingslied und auf dem Fluss waren viele Schwäne, Enten und Kormorane eifrig damit beschäftigt, ein Gspänli für die Sommermonate zu finden. Nach einer guten Stunde trafen auch die letzten Wanderer auf dem schönen Picknickplatz vis-à-vis von Ellikon ein. Fast unbemerkt wurde dabei die deutsche Grenze überschritten und man fragte sich, was wohl ein Grenzwächter zum unverzollten Harass Wein, der von Robert zum Mittagessen gespendet wurde, zu sagen gehabt hätte. Mariann verkaufte wieder einige pfungenblaue Leibchen mit dem neuen, dezent sichtbaren ACP-Logo, obschon schon viele bereits mit diesem T-Shirt auf die Wanderung gekommen waren. Nur ungern verliessen wir den schönen Platz mit dem sandigen, flachen Ufer, der die Kinder zum Spielen und die Er-



wachsenen zum Gedankenaustausch animierte. Dreimal musste die Fähre über den Rhein setzen, um den ACP zum Restaurant Schiff in Ellikon zu bringen. Weil für Margrit eine Geburtstagstorte serviert wurde, spendierte sie einen Nussgipfel für alle und Heinz bestellte den Kaffee dazu.

Nun wurde auch noch der dritte Abschnitt nach Flaach unter die Füsse genommen. Rheinabwärts bis zum Thurspitz und die Thur hinauf bis zur Brücke führte der Weg durch die national geschützte Auenlandschaft. Danach verlor sich die bereits kleiner gewordene ACP-Wanderguppe in den weiten Spargelfeldern der Flaachener Ebene. Robert, der den ganzen Weg rüstig mitgelaufen war und die Gegend von seiner Militärdienstzeit im Krieg her kannte, durfte die letzten Meter per Autostopp geniessen. Und so erreichten alle Teilnehmer dieser ersten Wanderung im ACP-Jubiläumsjahr gerade noch rechtzeitig das Postauto.

Mariann und Heinz

Senioren-Wanderguppe Pfunggen, Dättlikon und Umgebung



Donnerstag, 22. Mai 2008, ist Wandertag

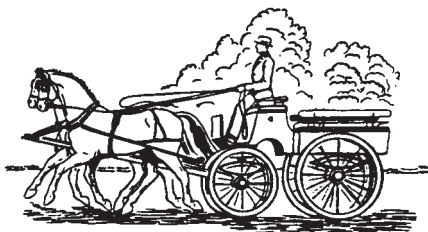
Verschiebungsdatum: 29. Mai 2008

Solothurn – Altreu – Arch – Grenchen-Süd

Die Wanderung führt uns von Solothurn entlang der Aare auf gutem Wanderweg zum Storchenparadies Altreu. Nach der Einkehr überqueren wir den Fluss mit der Fähre Altreu – Leuzigen und laufen auf der andern Seite der Aare nach Arch. Von dort fährt ein Regionalbus zum Bahnhof Grenchen-Süd. Diese Wanderung ist auch für weniger gute Läufer zu empfehlen, (Teilstrecke) mit Abkürzungen. Bahn und Bus zwischen Solothurn, Altreu und Grenchen.

Wanderzeit:	Solothurn – Altreu	2 1/2 Std.
	Altreu – Arch	1 1/4 Std.
Verpflegung:	Aus dem Rucksack oder für Gruppe 2 Mittagessen in Altreu.	
Abfahrt:	SBB	Pfunggen ab 07.16 Uhr
		Bülach ab 07.30 Uhr
		Zürich ab 08.04 Uhr
		Solothurn an 08.57 Uhr
Rückfahrt:	SBB	Grenchen ab 17.24 Uhr
		Winterthur ab 19.06 Uhr
		Pfunggen an 19.15 Uhr
Kosten:	Gruppentarif mit Halbtax	Fr. 36.00
	Fähre	Fr. 3.00
	Bus	Fr. 2.00
Anmeldung:	Spätestens bis Montag vor der Wanderung an Werner Kläui, Tel. 052 315 15 27	
Leitung:	Werner Kläui, Tel. 052 315 15 27 Auskunft über Durchführung	

Hochzeits- und Gesellschaftsfahrten mit Pferdefuhrwerken



organisiert für Sie:
Hans Hiltbrand, Dorfstrasse 21
8422 Pfunggen, Telefon 052/315 1350

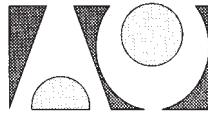
080907

Kleinanzeige

080901

Ich suche eine **Raumpflegerin** für **2 Std. pro Woche** in gepflegten Haushalt. Bitte melden bei: Frau V. Stucki-Baiter, Dorfstrasse 30 / Pfunggen / Tel. 052 315 21 46

**Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius
Pfunzen-Neftenbach**



**Kirchzettel
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
PFUNZEN**

Gottesdienste

Samstag, 10. Mai Pfingsten
18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
18.00 Uhr Santa Messa con predica
Sonntag, 11. Mai
10.00 Uhr Hl. Messe mit Harfenmusik
Montag, 12. Mai
10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 17. Mai
18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
Sonntag, 18. Mai
10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile
11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

Gottesdienste

Pfingstsonntag, 11. Mai
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Von der Atemlosigkeit,
vom Ausatmen und Einatmen und vom Aufatmen.
Apg.17,24,25. Pfrn. S. Bisang
Sonntag, 18. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst: Pfrn. Ch. Winkler, Hettlingen
(Kanzeltausch)
Sonntag, 25. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst. Von der Heilkraft der Musik.
Psalm 150. Pfrn. S. Bisang

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache
mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata

**Die Werktagsgottesdienste
finden nach Möglichkeit wie folgt statt:**

Dienstag- und Freitagvormittag
8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Heilige Messe
Mittwochabend
18.30 Uhr Rosenkranz/Maiandacht
19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief,
«forum»! oder im Internet unter: www.kath.ch/pfunzen

Muttertagsapéro an Pfingsten

Am **11. Mai** ist an Pfingsten Muttertag. Wir werden der Mütter
auch im Gottesdienst besonders gedenken.
Auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder an den Klängen erfreuen,
die Frau Rebekka Ott Jobarteh ihrer Keltischen Harfe entlocken
wird.



Dieses Instrument unterscheidet
sich von einer Konzertharfe unter
anderem durch Form und Grösse,
verlangt deshalb eine eigene Spiel-
technik und ein eigenes Repertoire.

Schon früh entdeckte Frau Ott die Schönheit der älteren, schlich-
ten Harfentypen. Die Keltische Harfe, auf der sie in unserer
Kirche spielen wird, ist ihr speziell ans Herz gewachsen.
Wir heissen die Musikerin ganz herzlich willkommen.
In diesem Jahr sind besonders die Firmbewerber gefordert, sich
Gedanken zu machen! Seien wir auf ihre Kreativität und ihre
Ideen gespannt!
Im Anschluss an die Messe sind dann alle zum Apéro eingeladen.

Fiire mit de Chliine

Freitag, 7. Juni, 17.30 Uhr in der Kirche.
Eine Geschichte, Lieder, Gebet und Orgelspiel für Kinder von
drei bis fünf Jahren, ihre Eltern, Geschwister und weitere Be-
gleitpersonen. Anschliessend gemütlicher Ausklang.

Kolibri-Mittagstisch

Montag, 19. Mai, 11.00–13.15 Uhr im Pfarrhaussaal
Zeit zum Ausruhen, zum Essen, für
eine Geschichte und ein Lied in
fröhlicher Gemeinschaft.
Kosten Fr. 5.–
Kontakt: Annette Hostettler, Tel. 052 315 41 80



Kolibri-Singers

Wiederbeginn:
Samstag, 31. Mai, 9.30–11.00 Uhr im Pfarrhausaal
Kontakt: Tel. 052 315 14 30 (Pfarramt)
Thema: Der Baum: Geschichten, Spiele, Lieder, Malen.
Am 21. Juni werden Bäume besucht.
Kolibri ist offen für Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse,
natürlich in speziellen Altersgruppen eingeteilt, damit allen
Interessen entsprochen werden kann.
Wir freuen uns: Karin Arnold, Annette Hostettler, Thomas Katrin
Moor, Reni Spaltenstein, Pfrn. Seraina Bisang

Jugendgottesdienst

Donnerstag, 15. und 22. Mai, 19.15 Uhr im Pfarrhaussaal
Sonntag, 25. Mai, 10.30 Uhr in der Kirche
Gespräch zu Glaubens- und Lebensfragen
Donnerstag, 29. Mai, 20.00 Uhr im Pfarrhaussaal
(Achtung: anderes Datum)
Was fangen wir an mit den nicht glaubhaften/ungläublichen
Themen der Bibel? z.B. Jungfrauengeburt, Wundergeschichten
usw.

Konfirmation

Am Sonntag, 4. Mai, wurden drei junge Menschen aus unse-
rer Kirchgemeinde in der Kirche von Embrach konfirmiert
durch die Pfarrerin und Religionslehrerin ihrer Schule, Irene
Lehmann.

Janine Roth, Multbergsteig 14
Matthias Frei, Bahnhofstrasse 6
Michel Schmid, Neugutstrasse 8

Von der Kirchgemeinde Pfunzen habe ich gute Wünsche mitge-
bracht. Sie werden hier noch einmal ausgesprochen:
Liebe Janine, lieber Matthias, lieber Michel, wir wünschen Euch
Gutes im neuen Lebensabschnitt, auf dem Weg in die Zukunft
Gottes Segen.

Pfrn. Seraina Bisang



**PRO
SENECTUTE**

Pfunzen

V o r a n z e i g e
Seniorenreise
am Donnerstag, 5. Juni 2008
Das Pro Senectute-Team

Veranstaltungskalender Pfungen

Schützenverein

9. Mai, Fr, 16.30 – 20.00 Uhr, 9. Vorschüssen Feldschiessen
 17. Mai, 13.30 – 16.00 Uhr, 4. Freiwillige Übung
 23. bis 25. Mai, Fr – So, Eidgenössisches Feldschiessen,
 Schützenhaus Pfungen, siehe auch Hinweis auf Seite 4

Sunneschirmli-Kinderhüte

9. Mai, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr, im Kindergarten, Dorfstrasse
 23. Mai, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr, im Kindergarten, Dorfstrasse

Turnverein

9. Mai, Fr, Fiirabig-Cup, Fehrltorf

Gemeinde

10. Mai, Sa, Schwimmbad-Eröffnung um 10.00 Uhr
 19. Mai, Mo, Häckseltour, siehe auch Hinweis auf Seite 3

Alpenclub

10. Mai, Sa, Einweihung Kletterpyramide, Schwimmbad
 11. Mai, So, Pfingstwanderung im Toggenburg
 23. Mai, Fr, Jubiläumsfest im grossen Festzelt

Musikverein

10. Mai, Sa, ab 18 Uhr, Marschmusik zum Eidg. Spielsonntag
 und Muttertag

Damenriege

11. Mai, So, Fiirabig-Cup, Fehrltorf

Vokstanzgruppe

13. Mai, Di, 14.30 – 16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr.
 27. Mai, Di, 14.30 – 16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr.

Gemeindeverein

15. Mai, Do, 20 Uhr, Dia-Abend – der Zweite,
 Singsaal Schulhaus Seebel, siehe auch Hinweis auf Seite 7

Jugend- und Mädchenriege

17. Mai, Sa, Jugendsporttag in Dinhard

RMV (RV Brugg)

18. Mai, So, 8.00 – 18.30 Uhr, SM Final Schüler, MZH Seebel

Mütter- und Väterberatung

22. Mai, Do, 14.00 – 16.00 Uhr, ref. Pfarrhaus, Hinterdorfstr. 8

Musikverein/Alpenclub

23. bis 25. Mai, Grosse Festtage in Pfungen, auf der Festwiese
 Bettlen und Mehrzweckanlage Seebel
 – Freitag, Jubiläumsfeier Alpenclub, Tanz, Trio Wolkenbruch
 – Samstag, 80. Kantonaler Veteranentag
 – Sonntag, 70. Weinländer Musiktag mit Marschmusikparade

Veranstaltungskalender Dättlikon

Jodelchörli

11. Mai, So, Singen im Muttertagsgottesdienst

Gasthof Traube

16. Mai, Fr, ab 20.00 Uhr, Ländlerabend

Schützenverein

15. Mai, Do, Feldschiessen, Teufen
 23. bis 25. Mai, Feldschiessen, Teufen

Jugend- und Mädchenriege

17./18. Mai, Sa/So, Jugendsporttag in Dinhard

Schule

12. Mai, Mo, Pfingstmontag, Feiertag
 20. Mai, Di, Schulkapitel am Nachmittag

Bibliothek

24. Mai, Sa, 10.00 – 11.00 Uhr geöffnet

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Ornithologischer Verein

13. Juni, Di, 18.00 Uhr, Rund um und im Brinerweiher, Treffpunkt FW-Lokal

Feuerwehr

19. Mai, Mo, 19.00 Uhr, Mannschaft 3, Zug 2

Samariterverein

16./17. Mai, Fr/Sa, Nothilfekurs, Zivilschutzanlage Seebel,
 Pfungen

Feuerwehrverein

23.–25. Mai, Aktivitäten am Fest von Musikverein u. Alpenclub



Frische Flaacher Spargeln

Am Muttertag verwöhnen wir Sie
 mit feinem Essen
 Hausgemachte Nussgipfel

Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. A. & A. Fischer und Personal
 Tel. 052 315 14 50
www.schlosshofpfungen.ch

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



www.aerzte-winterthur.ch

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils
 von 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des folgenden Tages dauern

Datum:	Dr./Drs. med.	Telefon
10. Mai	K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
11. Mai	L. Hämmerle, Rätterschen-Elsau	052 363 11 72
17. Mai	A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
18. Mai	A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
Polizei Notruf	117	Dargebotene Hand 143
Feuerwehr Notruf	118	Vergiftungsnotfälle 145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche 147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe 140

Binde-Strich/Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 1800 Exemplare/Erscheint alle 14 Tage

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,
 Postfach 201, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

Redaktionsteam: Markus Benz (mb), Urs Conrad (uc),
 Marianne Graf (mg), Doris Güntner (dg)

Auswärts-Abonnemente: Marlis Schwizgebel, Wellenbergstrasse 2,
 8422 Pfungen, Telefon 052 315 13 12

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an Binde-Strich, Dorfzeitung,
 Pfungen/Dättlikon, Postfach 201, 8422 Pfungen.

**Beiträge, die mit dem PC geschrieben wurden, bitte auf Diskette
 (abspeichern im Textformat ohne Zeilenwechsel) und mit Papier-
 ausdruck abliefern;** Sie erhalten Disketten und auch Bildmaterial zu-
 rück, wenn ein frankiertes Retour-Couvert beiliegt. Mit der Annahme
 eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffent-
 lichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortlicher Redaktor für diese Ausgabe:

Markus Benz, Tel. 079 331 02 03

Verantwortlicher Redaktor für die nächste Ausgabe:

Urs Conrad, Tel. 052 315 46 36

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:

Freitag, 23. Mai 2008, 18.00 Uhr